

(Ebook free) Tina und Tini, Band 10: Tina und Tini und die spanischen Zwillinge

## Tina und Tini, Band 10: Tina und Tini und die spanischen Zwillinge

Von Enid Blyton

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #214797 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-15Erscheinungsdatum: 2015-01-15File Name: B00RPTNV9Q | File size: 38.Mb

**Von Enid Blyton : Tina und Tini, Band 10: Tina und Tini und die spanischen Zwillinge** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tina und Tini, Band 10: Tina und Tini und die spanischen Zwillinge:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Tini traf es wie ein elektrischer Schlag"Von Nadine1978Von der Tina und Tini-Reihe habe ich, als ich im Schneiderbuch-Alter war, nur drei Bnde gelesen. Sie hat mich nicht so sehr gereizt wie "Dolly", "Hanni und Nanni" etc. Geschichten

ber Hobbydetektive waren / sind mir immer zu unrealistisch, besonders dann, wenn die Detektive Kinder sind. Ein leiser Zweifel an dieser Haltung ist mir gekommen, seit ich mich für Justizirrtümer interessiere und von zwei Fällen gehört habe, in denen Angeklagte zu Unrecht verurteilt wurden und die Wahrheit nur ans Licht gekommen ist, weil Privatpersonen Unrat gewittert und nicht lockergelassen haben (falls es jemanden interessiert: ich meine die Fälle Monika de Montgazon und Horst Arnold). Wie auch immer: Diese Reihe ist nicht von Enid Blyton, ich weiß nicht, was dieser Etikettenschwindel soll - bei Blytons Mädchenbuchreihen stammen immerhin die ersten Bände von ihr selbst, und man begreift, warum Schneider die Serien unter ihrem Namen fortgesetzt hat. Aber warum eine komplette Reihe unter falschem Namen erscheinen durfte, habe ich nie begriffen. Die tatsächliche Autorin ist meines Wissens Tina Caspari, eine der Vielschreiberinnen des Schneider-Verlags, die Werke in sehr unterschiedlicher Qualität abgeliefert hat. Tja - das mit den Klischees über spanische Jugendliche ist natürlich nicht von der Hand zu weisen. Ich hatte, als ich dieses Buch erstmals gelesen habe, auch noch keine Spanier in meinem Bekanntenkreis. Ich hatte eine eigene klischeehafte Vorstellung, nämlich die vom temperamentvollen Sünder, und in dieses Bild passten die beiden gefügigen Mädchen Maria und Isabella ganz und gar nicht. Aber Klischees sind bei Schneider häufig anzutreffen (man denke an die aufbrausenden Französischlehrerinnen in Blytons Internatsserien) und auch in anderen Kinderbüchern vertreten (z. B. ist auch Pippi Langstrumpfs Vater ein "Negerkönig", und die schwarzen Kinder finden, da weiße Haut viel feiner sei...). Klischees hin oder her, auf der Seereise, die Tina, Tini und Tobbi unternehmen, passieren seltsame Dinge - ein Unbekannter spielt hohle Streiche, die das Urlaubsvergnügen stören. Die drei Detektive nehmen die Ermittlungen auf und haben schnell einen Verdacht... Mir gefällt das Buch deshalb, weil das Verhalten der Kinder so sehr menschlich ist - und nicht nur für Kinder, auch Erwachsene reagieren häufig so: Sie haben eine Vorstellung davon, wer / wie der Täter sein muß, und füllen alles, was passiert, in ihr vorgefaßtes Bild ein - ein klarer Fall von "Tunnelblick". Als Tini dann die Wahrheit herausfindet, trifft sie beinahe den Schlag, und es zeigt sich: Sie hat längst geahnt, wer es war - es aber immer wieder verdrängt: "Sie hatte es einfach nicht sehen wollen." Wer kennt sie nicht, solche Momente der Wahrheit, in denen man etwas nicht länger verdrängen KANN? Gut nachvollziehbar, daher mag ich dieses Buch. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zerrbilder über die spanische Jugend (schon anno 1981 reichlich angestaubt) Von Beatrice Berger Tina, Tini und Tinis unvermeidlicher Bruder Tobi dürfen in den Ferien eine Kreuzfahrt machen. Es stellt sich heraus, dass die beiden einzigen anderen menschlichen Wesen in ihrem Alter, die sich auf dem Schiff befinden, die Zwillinge Isabella und Maria sind. Diese befinden sich aber stets in Gesellschaft ihrer strengen, schwarzgekleideten und unduldsamen Gouvernante, der vor allem Tobi ein Dorn im Auge ist, der es verständlicherweise nicht lassen kann, Isabella von Zeit zu Zeit zuzuzwinkern. Da trifft es sich zunächst nicht schlecht, dass die Gouvernante von einem zunehmend heftigem Ruhebedürfnis heimgesucht wird. Gleichzeitig hüpfen sich merkwürdige Vorfälle auf dem Schiff: Ein Kanister mit Maschinenöl wird auf dem Deck verschüttet, die Bücher in der Bibliothek sind systematisch mit Tinte beschmiert, etc. Was geht da vor? Ich habe dieses Buch zum ersten Mal vor knapp dreißig Jahren gelesen, und seitdem hat sich mein erster Eindruck relativ deutlich verfestigt: es ist mir egal, wer dieses Buch nun genau geschrieben hat, und auch, wann es erstmals erschienen ist (anzunehmen: 1981): es bedient in einer Weise Zerrbilder über Angehörige verschiedener Nationen, die keine Empfehlung sein kann - schon gar nicht für Mädchen im Teenialter als den Adressatenkreis dieses Buches. Als ich es zum ersten Mal las, selbst im Teenialter, konnte ich das noch nicht so ganz beurteilen, weil ich keine einzige Spanierin je zu Gesicht bekommen hatte. Kurz darauf hatte ich dann eine spanische Brieffreundin und war zuerst mal erstaunt, dass die kein bisschen anders getickt hat als ich (und das war in den 1980ern, da war Franco noch keine zehn Jahre tot). Dieser Band war schon vor 30 Jahren komplett aus der Zeit gefallen. Ähnlich seltsames, ich weiß, haben auch Leute über Einzelbände der Serie Tim und Struppi geschrieben und über andere Bücher (v.a. Jugendbücher). Ich neige, was das angeht, gewiss nicht zu übertriebenem Eifer, aber: müssen wir solche nationalen Klischees wirklich noch weiter in dieses Jahrhundert hineinziehen? 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle Kinderbuchserie Von Sandra Posch Spannend. Sympathische Hauptdarsteller und vor allem "-Innen". Locker flockig geschrieben. Sehr humorvoll. War meine Lieblingsbuchserie als Kind. Lese sie gerade meiner fünfjährigen Tochter vor. Sind bei Band 5 und sie verlangt nach mehr. Hanni und Nanni war mir immer zu langweilig. Dass Enid Blyton als Markenname verwendet wurde und dass sie nicht alles selbst geschrieben hat wusste man vor 30 Jahren auch schon. War mir egal.

Kurzbeschreibung Zwei Wochen Kreuzfahrt auf dem Schiff von Tinis Vater - herrlich! Doch kaum sind Tina und Tini an Bord der Lucia, geschehen seltsame Dinge: Jemand zerstört Bücher aus der Schiffsbibliothek, zerschneidet Bettwäsche und leert Müll in den Pool. Wer steckt dahinter? Haben die spanischen Zwillinge und ihr strenges Kindermädchen etwas mit den Anschlüssen zu tun? Kurzbeschreibung Zwei Wochen Kreuzfahrt auf dem Schiff von Tinis Vater - herrlich! Doch kaum sind Tina und Tini an Bord der Lucia, geschehen seltsame Dinge: Jemand zerstört Bücher aus der Schiffsbibliothek, zerschneidet Bettwäsche und leert Müll in den Pool. Wer steckt dahinter? Haben die spanischen Zwillinge und ihr strenges Kindermädchen etwas mit den Anschlüssen zu tun? über den Autor und weitere Mitwirkende Enid Blyton wurde 1897 in London geboren. Bereits im Alter von 14 Jahren schrieb sie ihre ersten

Gedichte. Sie verfasste über 700 Bücher und mehr als 10.000 Kurzgeschichten, die in über 80 Sprachen übersetzt wurden. Der erste Band der Reihe "Hanni und Nanni" erschien in Deutschland 1965. Enid Blyton starb im Jahr 1968. Bis heute gehört sie zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren der Welt.